

N i e d e r s c h r i f t

über den Verlauf der Hochschulwahlen SS 1986

St. 26.7
2.8.12

An 4 Tagen - vom 23. bis 26. Juni 1986 - sind an der Technischen Hochschule Darmstadt die studentischen Mitglieder des (8.) Konvents, der (6.) Fachbereichsräte der Fachbereiche 1 bis 20 sowie die Mitglieder des Studentenparlaments und der Fachschaftsräte Fachbereich 1 bis 20 und die Vertreter der Gruppe II - wiss. Mitarbeiter - und der Gruppe IV - sonst. Mitarbeiter - für die Direktorien gewählt worden.

Die Verantwortung für Konvents-, Fachbereichsrats- und Direktoriumswahl lag beim Wahlvorstand, für die Stupa- und Fachschaftsratswahl bei dem Wahlausschuß.

Auch bei diesen Wahlen wurde die gemeinsame Durchführung der Wahl erleichtert dadurch, daß Mitglieder des Wahlausschusses zugleich dem Wahlvorstand angehörten. Die Namen der Mitglieder des Wahlvorstandes/Wahlausschusses und deren Anwesenheit in den Wahllokalen ergeben sich aus der dieser Niederschrift beigefügten Anlage 1, die der Wahlhelfer aus Anlage 2.

Wahlvorstand und Wahlausschuß wurden auch für diese Wahlen in ihrer Tätigkeit weitgehend durch das Wahlamt der THD unterstützt.

Bei den Hochschulwahlen SS 1986 waren wahlberechtigt

12 626 Studenten
835 wiss. Mitarbeiter und
775 sonst. Mitarbeiter.

Gewählt wurde in 2 Wahllokalen, und zwar

im Wahllokal I Auditorium maximum täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr
Fachbereich 1, 2, 3, 4, 5, 6, 17-20

im Wahllokal II Mensa Lichtwiese täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr
Fachbereich 10, 11, 12 u. 15
Fachbereich 7, 8, 9, 13, 14 u. 16

wählten am 23. u. 24.06.1986 im Wahllokal II Mensa Lichtwiese
und am 25. u. 26.06.1986 im Wahllokal I Auditorium maximum.

Grundsätzlich erhielt jeder Student 4 Stimmzettel, 1 für Konvent, 1 für Fachbereichsrat, je 1 für Stupa und Fachschaftsrat und dazu 1 Wahlumschlag, alles in rotem Farbton.

Studenten, die auch als wissenschaftliche Mitarbeiter in der Gruppe II wahlberechtigt sind (sie waren im Wählerverzeichnis vor ihrem Namen mit einem roten Sternchen gezeichnet), erhielten als Student nur je 1 Stimmzettel für Stupa und Fachschaftsrat.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter erhielten 1 Stimmzettel grün und 1 Wahlumschlag, die sonstigen Mitarbeiter erhielten 1 Stimmzettel chamois und 1 Wahlumschlag.

Die Auszählung erfolgte insgesamt am 26. Juni 1986 ab 16.30 Uhr im Auditorium maximum. Die Namen der Wahlhelfer und deren Anwesenheit sind in der als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügten Aufstellung verzeichnet.

Besondere Fernsprechanchlüsse gewährleisteten eine ständige Verbindung zwischen den Wahllokalen und dem Wahlamt:

Ruf Nr. 16 2600	Wahllokal I	Auditorium maximum
Ruf Nr. 4700	Wahllokal II	Mensa Lichtwiese
Ruf Nr. 3628/5328	Wahlamt	

Wahlurnen, Wahlkabinen, Wählerverzeichnisse, Stimmzettel, Wahlumschläge, Bleistifte, HHG, HUG, Wahlordnung und Wahlbekanntmachung wurden zusammen mit den Anwesenheitslisten für die Wahlhelfer täglich kurz vor Beginn der Wahl durch das Wahlamt für beide Wahllokale angeliefert, dem Wahlvorstand übergeben und nach Schließung der Wahllokale wieder zum Wahlamt zurückgeholt, um hier über Nacht alles sicher zu verwahren. Die Einwurfschlitze der Urnen wurden vor dem Rücktransport verplombt.

Der Leiter des Wahlamtes wies jeweils zu Beginn der Wahlhandlung bzw. bei der Ablösung (12.30 Uhr) die Mitglieder des Wahlvorstandes und die Wahlhelfer auf ihre Aufgaben und Pflichten, insbesondere auf die Verpflichtung zur Unparteilichkeit hin. Für jeden Wahlhelfer wurde eine schriftliche Information und Anweisung ausgegeben, deren Kenntnis diese durch ihre Unterschrift bestätigen sollten.

Der Wahlvorstand überzeugte sich vor Beginn der Wahlhandlung am 1. Wahltag, daß die Wahlurnen leer waren und verplombte sie. An den folgenden Wahltagen überzeugte er sich vor Beginn der Wahl, daß die Wahlurnen unversehrt und ordentlich verplombt waren. Er entfernte die am Vorabend zur Verschließung des Einwurfschlitzes angebrachten Plomben.

Die Wahl verlief am 1. Wahltag bei - wie immer - außerordentlich geringer Wahlbeteiligung sehr ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Ab 2. Wahltag steigerte sich die Wahlbeteiligung und lag bei Schließung der Wahllokale am 4. Wahltag bei knapp 28%.

Da jeder nur sein Wahlrecht ausüben kann, wenn er in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, für die Eintragung in das Wählerverzeichnis aber der Ablauf der Rückmeldefrist als Stichtag gilt, sollten alle Studenten darauf achten, daß sie sich rechtzeitig zurückmelden.

Bei der Rückmeldung sollten sie aber auch darauf achten, daß sie den Fachbereich (richtig) angeben, in dem sie ihr Wahlrecht ausüben wollen. Eine spätere Änderung ist nicht möglich.

Bis zum Mittag des letzten Wahltages wurde das Wählerverzeichnis wie folgt berichtigt:

Gruppe II - wiss. Mitarbeiter -

Koppert, Susanne	beurl.,	gestr.	FB 08
Krozer, Viktor	eingetr.	01.05.86, eingetr.	FB 18
Huch, Martin	"	01.05.86, "	FB 19
Exner, Herbert	"	01.05.86, "	FB 07
Adamzik, Sylvelie	"	07.04.86, "	FB 02
Dingerdissen, Uwe	"	01.05.86, "	FB 07
Abobakr, Abdulghani	"	01.02.86, "	FB 06
Mehner, Rolf	"	01.05.86, "	FB 07
Michalka, Wolfgang	ausgesch.	28.05.86, gestr.	FB 02
Hensel, Hartmut	"	31.05.86, "	FB 19
Geib, Heribert	"	31.05.86, "	FB 19
Mader, Hermann	"	01.06.86, "	FB 14
Nickisch, Herbert	"	31.05.86, "	FB 05
Spiske, Jürgen	"	31.05.86, "	FB 07
Jochem, Petra	"	31.05.86, "	FB 10

Pawlak, Lucjan	ausgesch. 31.05.86, gestr.	FB 05
Rosenstock, Bernd	" 31.05.86, "	FB 09
Holzapfel, Gerhard	" 31.05.86, "	FB 14
Goedecke, Walter	" 31.05.86, "	FB 19
Vollhardt, Jürgen	" 31.05.86, "	FB 09
Burkhardt, Armin	" 28.02.86, "	FB 02
Olivier, Rainer	eingetr. 01.05.86, eingetr.	FB 14
Zapf-Gottwick, Renate	beurl. ab 27.05.86, gestr.	FB 05

Gruppe III - Studenten -

Dahlinger, Michael	SS 86 beurl., auf Antr. eingetr.	FB 05
Krämer, Frank	SS 86 " " " "	FB 10
Heupt, Stefan	verstorben, gestr.	FB 20
Siraf, Anke	in FB 20 gestr. eingetr.	FB 01
Spanner, Andreas	in FB 16 " "	FB 01
Leonhardt, Kai	in FB 20 " "	FB 01

Gruppe IV - sonst. Mitarbeiter -

Broszat, Maike	im Inst. f. Zoologie gestr. u. im Inst. f. Mikrobiologie eingetr.	
Schaffert, Gisela	ausgesch. 21.03.86, gestr.	FB 09
Stork, Wilma	eingetr. 01.05.86, eingetr.	FB 11
Anacker, Hannelore	im Inst. f. Geschichte gestr.	
Wiemer, Georg-Wilhelm	im Inst. f. EEV eingetr.	
Meier, Jochen	im Inst. f. Mechanik eingetr.	

Von 14 236 Wahlberechtigten haben dieses Mal 30 Briefwahl beantragt und 27 brieflich gewählt.

Die beim Wahlamt eingetroffenen Wahlbriefe wurden am 3. Wahltag (25.06.86) Dem Wahlvorstand übergeben. Der Wahlvorstand öffnete die Wahlbriefe, stellte fest, ob in jedem Wahlbrief der Wahlschein mit der persönlichen Erklärung und der Wahlumschlag vorhanden war, ließ den Briefwähler anhand des Wahlscheines im Wählerverzeichnis abhaken und die Wahlumschläge in die Wahlurnen legen. Ein Wahlbrief traf erst am 01. Juli 1986 beim Wahlamt ein. Dieser Wahlbrief konnte nicht als Stimmabgabe gezählt werden.

Nach Schluß der Wahlhandlung am 26.06.1986 um 15.30 Uhr im Wahllokal II wurde die Wahlurne verplombt und zusammen mit den Wahlkabinen, Wählerverzeichnissen usw. unter Aufsicht von Herrn Wilhelm vom Wahlamt mit einem hochschuleigenen Fahrzeug in das Wahllokal I Auditorium maximum gebracht. Das Wahllokal I Auditorium maximum wurde um 16.00 Uhr für die Stimmabgabe geschlossen. Um 16.30 Uhr wurde hier mit der Auszählung der Stimmen begonnen.

Vor Beginn der Auszählung bat der Leiter des Wahlamtes zunächst Wahlvorstand und Wahlhelfer, alles, insbesondere sämtliche noch nicht benutzten Stimmzettel und Umschläge von den Zählischen zu entfernen und sich bei der dann beginnenden Auszählung an seine Anweisung zu halten.

Zunächst wurden die Wählerverzeichnisse abgeschlossen und die endgültige Zahl der Wahlberechtigten und die der Wähler (Haken) festgestellt. Dann wurden an 4 Tischen entsprechend den für die Wahl gebildeten 4 Stimmbezirken die Wahlumschläge sortiert und gezählt. An je einem weiteren Tisch wurden dann die Stimmzettel für die wissenschaftlichen Mitarbeiter und die sonstigen Mitarbeiter gezählt.

Wie bei früheren Wahlen zeigte es sich, daß die Auszählung an den einzelnen Wähltischen ungleich schnell abgeschlossen war, was sich aber von vornherein nach der Verschiedenartigkeit von Fachbereichen und Listen-/Verhältnisswahl und Persönlichkeits-/Mehrheitswahl und schließlich personalisierter Wahl nicht vermeiden läßt. Am einfachsten war die Auszählung der Stimmzettel für die Direktoriumswahl Gruppe II und IV.

Die Auszählung verlief ruhig und ordentlich. Dafür ist allen an der Auszählung Beteiligten besonders zu danken. Dennoch wäre es wünschenswert, wenn die bei der Auszählung tätigen Wahlhelfer weniger nach eigenen Vorstellungen sondern mehr entsprechend den gegebenen Anweisungen auszählen und alle Zählformulare ordentlich ausfüllen würden. Das Ergebnis der Auszählung könnte dadurch sicherer und frühzeitiger verkündet werden.

Das vorläufige Wahlergebnis für Stupa und Konvent und die voraussichtliche Sitzzuteilung konnte etwa um 21.00 Uhr bekanntgegeben werden. Dieser Bekanntgabe folgte laufend die Verkündung der vorläufigen Ergebnisse für die Fachbereichsratswahl und Fachschaftswahl. Das endgültige Wahlergebnis und die Sitzzuteilung erfolgt in gemeinsamer Sitzung von Wahlvorstand und Wahlausschuß am

Mittwoch, den 2. Juli 1986, 11.00 Uhr

im Alten Senatssaal R.11/100, Hochschulstr. 1.

Die Sitzung ist öffentlich.

Darmstadt, 26. Juni 1986

DK

DK

Der Wahlvorstand

Meiser
Q. H. Floter
Hertha Breun
F. Brundh

Der Wahlausschuß

Beßwäldche